

# Service-Learning – Lernen durch gesellschaftliches Engagement



Christine Bänninger, FHNW, Pädagogische Hochschule  
Ursula Huber, Schweizer Netzwerk Service-Learning

# Aufbau

- Einführung in die Unterrichtsmethode Service-Learning
- Schweizer Netzwerk Service-Learning:  
Pilotklassen realisieren Service-Learning-Projekte
- Projekt Service-Learning mit Fokus Nachhaltigkeit (SeLeN)
- Diskussion/Fragen

# Service-Learning

Service-Learning als Ansatz, der gesellschaftliches Engagement mit schulischem Lernen verbindet.

Junge Menschen werden durch die aktive Arbeit in diesen Projekten in und für ihre Gemeinde in verschiedenen Bereichen gefördert.

# Zentrale Kriterien von Service-Learning-Projekten

- Reaktion auf tatsächlich vorhandene Probleme oder Herausforderungen in der Gemeinde
- enge Zusammenarbeit zwischen der Schule und ihren Partnern in der Gemeinde
- an zentraler Stelle im Schulcurriculum
- strukturierte Möglichkeiten der Reflexion
- Anwendung des erlernten Wissens und Kompetenzen in authentischen Problemkontexten

(Sliwka 2004)

## Abgrenzung von Community Service:

- Klar definierte Ziele
- Schülerinnen und Schüler sind bei der Wahl und bei der Entwicklung des Projekts involviert
- theoretische Basis
- Integration in das Curriculum
- regelmässige Reflexion

(Furco 2001)

# Elemente von Service-Learning-Projekten

1. Recherche
2. Idee
3. Planung und Umsetzung
4. Reflexion
5. Feedback

(Sliwka 2004)

# Geschichte und Verbreitung von Service-Learning

Als Grundlage wird oft auf Dewey verwiesen.

In USA gut verankert und weit verbreitet.

Beispiele Initiativen:

- Deutschland: Demokratie lernen und leben, Lernen durch Engagement
- Schweiz: Schweizer Netzwerk Service-Learning, Service-Learning mit Fokus Nachhaltigkeit

## Positive Effekte von Service Learning...

*... auf personal, citizenship, social und academic outcomes*

(Conway, Amel und Gerwien, 2009)

z.B.: gesteigertes Verantwortungsbewusstsein, höheres Selbstwertgefühl, gesteigerte Einschätzung der Selbstwirksamkeit, verbesserte soziale Kompetenzen

z.B. Bewusstsein im Hinblick auf moralische und ethische Fragen, sensibler für Probleme in der Gemeinde, häufigere Partizipation an gesellschaftspolitischen Aktivitäten, ausgeprägtere politische Identität

(div. Quellen)

# Kriterien für eine erfolgreiche Durchführung

- unterstützende Schulleitungen
- unterstütztes Personal, keine Überlastung
- qualitativ gute und der Zielgruppe angepasste Materialien und Konzepte
- ...

(Billig/Welch 2004)

# Schweizer Netzwerk Service-Learning

**Trägerschaft:** Migros-Kulturprozent

## Ziele

- Bekannt machen der Unterrichtsmethode, Beitrag zur Schulentwicklung
- Weiterentwicklung des Ansatzes für Verhältnisse in der Schweiz
- Unterstützung interessierter Lehrpersonen
- Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements und der Selbstverantwortung von Kindern und Jugendlichen

## Tätigkeiten

- Herausgabe von Handreichungen und Unterrichtsmaterialien
- Beratungen
- Initiierung und Mitgestaltung von Fachtagungen und Weiterbildungen
- Nationale und internationale Vernetzung
- Lancierung weiterer Initiativen zur Förderung von Engagement-Projekten in der Schule, zum Beispiel Engagement-Award x-hoch-herz

## Pilotklassen Service-Learning



5. Klasse  
Schulhaus Kehlhof  
Adligenswil



5. Klasse  
OS Gottfried Keller  
Basel



5. Klasse  
NMS Bern  
Bern



5. und 6. Klasse  
Schule Hinterleisibach  
Buchrain



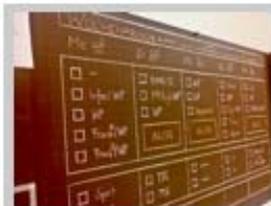
5. und 6. Klasse  
Primarschule Obere Au  
Heimberg



Kiga – 6. Klasse  
Schulhaus Wald  
Zimmerwald



1./2. Sekundarklasse  
SBW Haus des Lernens  
Herisau



7.-10. Schuljahr  
Schule Landorf-Köniz  
Köniz



3. Sekundarklasse  
Meiersmatt 2  
Kriens



3. Klasse  
Schulhaus Fluhmühle  
Luzern



2. Sekundarklasse  
Schule Muoshof  
Malters



Oberstufe  
Im Sand Nord  
Visp



3. Oberstufe  
Schule Neuheim  
Neuheim



1. Sekundarklasse  
Sekundarschule  
Obfelden-Ottenbach



3. Klasse  
Oberschulhaus  
Romanshorn



3. Klasse  
Kantonsschule OW  
Sarnen



3. Sekundarklasse  
Sekundarschule Trogen  
Trogen



1.-3. Oberstufe  
Schulhaus Neumünster  
Zürich

# Positiver Nutzen von Projekten, mit denen sich Schülerinnen und Schüler für andere engagieren – aus Sicht von Lehrpersonen

Ausschnitte aus dem geplanten Dokumentarfilm zu den Pilotklassen Service-Learning

## Qualitätsstandards Pilotprojekte Service-Learning

### **Standard 1: Realer Bedarf**

Das Engagement der Schülerinnen und Schüler reagiert auf einen realen Bedarf/ein reales Problem in ihrem Umfeld, der Stadt oder Gemeinde.

### **Standard 2: Partizipation der Schülerinnen und Schüler**

Die Schülerinnen und Schüler werden in die Auswahl und Planung ihres Engagements mit einbezogen und setzen das Projekt möglichst selbständig um. Sie können eine sinnvolle und nützliche Aufgabe übernehmen.

### **Standard 3: Einbezug in den Unterricht**

Das Projekt ist Teil des Unterrichts und wird mit Unterrichtsinhalten verknüpft.

### **Standard 4: Reflexion**

Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Erfahrungen und Lernfortschritte regelmässig und geplant.

### **Standard 5: Auserschulische Kooperation**

Das Projekt findet ausserhalb der Schule (Schulhaus) statt und/oder verbindet die Schülerinnen und Schüler auf neue Art und Weise mit der Gemeinschaft/mit ihrem Sozialraum.

## Weitere Schritte

Abschluss der Begleitevaluation, Auswertung der Ergebnisse

Herausgabe von praxisorientierten Unterrichtsmaterialien

- Anleitungen für die Entwicklung und Realisation eines Service-Learning-Projekts
- Vorstellen beispielhafter Pilotprojekte
- Präsentation der Evaluationsergebnisse
- Verwandte Ansätze und Methoden
- Dokumentarfilm mit Beispielen zu den einzelnen Qualitätsstandards

Weiterentwicklung von Service-Learning für andere Schulstufen (Gymnasium, Universität)

## Projekt SeLeN - Eckdaten

- Titel: Service-Learning mit Fokus Nachhaltigkeit – ein Gewinn für Schulen, Gemeinden und Gesellschaft
- Ziel: Ansatz Service-Learning wird um den Fokus Nachhaltigkeit ergänzt, in Deutschschweizer Schulklassen (5./6. Klasse) erprobt und für die Praxis aufgearbeitet. Beantwortung von Forschungsfragen
- Laufzeit ca. 3 Jahre, Start April 2010 bis Mai 2013
- Ansiedelung: PH FHNW (Professur für Bildungstheorien und interdisziplinären Unterricht)
- Finanzierung: Stiftung 3FO, Stiftung Wegweiser, Hamasil Stiftung, PH FHNW
- Projektleitung: Christine Bänninger, Patrick Isler-Wirth
- Projektverantwortung: Prof. Dr. Christine Künzli

# Haupt-Produkte SeLeN

- Pädagogisches Konzept für die Grundschule zu SeLeN-Projekten
- Materialien und Tools zu SeLeN-Projekten, die auf einer Website aufgeschaltet werden. Die Materialien und Tools bestehen aus
  - Hintergrundinformationen zu SeLeN-Projekten
  - Handreichungen (Praxismaterialien) für SeLeN-Projekte
  - Dokumentationen von durchgeführten SeLeN-Projekten (Good Practice-Beispiele)
  - Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten
- Gedruckte Materialien

**Gesucht!** Lehrpersonen der 5. und/oder 6. Klasse, die sich an der Hauptdurchführung des Projekts von Februar bis Juni 2012 beteiligen

## **Aufgaben der Lehrpersonen:**

- Umsetzung eines SeLeN-Projekts mit der eigenen Klasse anhand der zur Verfügung gestellten Begleitmaterialien: Projektunterricht mit der Klasse, Projekt in der Gemeinde
- einfache Dokumentation des umgesetzten Projekts mit tatkräftiger Unterstützung des Projektteams
- Teilnahme an drei Workshops; Gesamtdauer rund drei bis vier Tage (Einführungs-/Vorbereitungsworkshop, Austauschworkshop, Auswertungsworkshop)
- Teilnahme an einer Auswertung bezüglich des umgesetzten Projekts

## Wir bieten:

- Begleitung und Unterstützung bei der Planung sowie Umsetzung des Projekts.
- Die Gelegenheit zur Mitwirkung in einem praxisbezogenen und wissenschaftlichen Pionierprojekt sowie zur Erweiterung der eigenen Kompetenzen und des eigenen Wissens.
- Die Kosten für die Workshops (Verpflegung, Übernachtung etc.) sowie die Spesen der Lehrpersonen werden durch das Projekt finanziert.
- Für spezielle an das Projekt gebundene Anschaffungen (wie Verbrauchsmaterial), Exkursionen oder spezielle Schulprojekte werden den Lehrpersonen pro Schulklasse CHF 1500 zur Verfügung gestellt.

## Weitere Informationen

Schweizer Netzwerk Service-Learning: [www.servicelearning.ch](http://www.servicelearning.ch)

Projekt SeLeN: christine.baenninger@fhnw.ch, 032 628 66 26  
patrick.isler@fhnw.ch, 032 628 67 37



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit